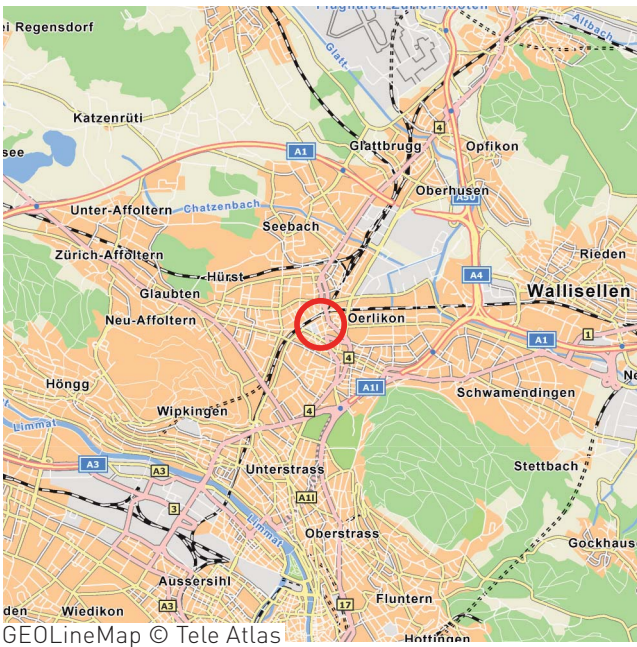


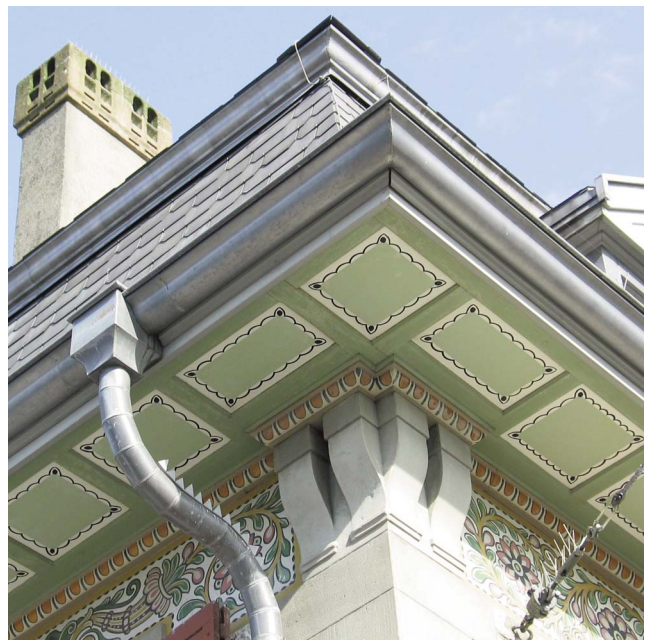


Bauherrschaft	SBB Kreisdirektion III, Zürich
Projektleitung	SBB Bauleitung Kreis III, Bausektion Zürich
Generalunternehmung	Allreal Generalunternehmung AG, Zürich
Architekt	ARCOOP Architekten AG, Zürich
Projekt	<ul style="list-style-type: none"> - Umbau und energetische Sanierung des Bahnhofgebäudes - Fassadensanierung nach Vorgabe der Denkmalpflege - Anbau eines westseitigen Flügels für kommerzielle Nutzung - Anpassung und Erweiterung des ostseitigen Fernsteuerturms sowie des stadseitigen Bahnhof-Vorplatzes - neue Veloeinstellanlage

Grundstücksfläche	2'387 m ²
Bruttogeschossfläche Total	4'471 m ²
Gebäudevolumen	12'824 m ³
Bausumme	rund CHF 13 Mio.
Realisation	April 1992 - Dezember 1993



GEOLineMap © Tele Atlas



Renovation eines Jugendstilgebäudes mit Anbau des neuen Aufnahmegebäudes **Bahnhof** Zürich-Oerlikon

allreal



In Zürich-Oerlikon renovierte Allreal den einzigen Jugendstil-Bahnhof von Zürich nach denkmalpflegerischen Richtlinien. Auf der Ost- und Westseite des Hauptgebäudes wurde eine markante Vorhalle angebracht. Die schützenswerten Bauteile – Fassaden, Dach, Vorhalle, Durchgang, Wartesäle und Rundbogenfenster – wurden in den originalen Zustand von 1913 versetzt. Die Dekorationselemente konnten freigelegt und die originalen Fenster, Türen und Brusttäfer restauriert werden. Der Mittelbau wurde im Westen durch ein 80 Meter langes Nebengebäude ergänzt. Das dreiteilige Gebäude ist durch eine Zwischenverglasung mit dem Perrondach verbunden. Eine neue Arkade verstärkt den harmonischen Gesamteindruck.



Aufgabenstellung

- Platzierung einer neuen, transparenten Kolonnadenhalle mit Erschliessungs- und Ladenfunktion beidseits des bestehenden Aufnahmegebäudes
- Renovation des denkmalgeschützten Hauptgebäudes
- Umnutzung der geschützten Wartehalle in eine Schalterhalle
- Neue Gestaltung des öffentlichen Bahnhofplatzes

Ausführung

- Neubau des 80 Meter langen Nebengebäudes mit Unterkellerung
- Schaffen eines Lichtbandes zwischen Perrondach und Bahnhofgebäude
- Ausbau der Schalteranlagen
- Reinigung der Fassaden und Restaurierung der Friessmalereien
- Instandstellung und Restaurierung von Fenstern, Türen und Brusttäfern
- Schaffen von zwei zusätzlichen Eingängen zur neuen Schalterhalle
- Einbau eines neuen Treppenhauses
- Modernisierung der Boden-, Wand- und Deckenverkleidungen im Fernsteuerzentrum
- Energetische Sanierung der Haustechnik